

Presseinformation

Nr. 18/2016 – 31. März 2016

Arbeitsmarkt im März

- **Arbeitslosigkeit erneut gesunken**
- **Kräftenachfrage der Betriebe übertrifft Vorjahresniveau**
- **Weniger Menschen haben ihre Arbeit verloren**

Mit dem kalendarischen Frühlingsbeginn ging im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt die Arbeitslosigkeit erneut zurück.

Zur aktuellen Entwicklung sagt Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt: „Nach dem Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresanfang entwickelt sich der Arbeitsmarkt nun wieder ausgesprochen positiv. Das liegt zum einem daran, dass sich im letzten Monat deutlich weniger Menschen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben. Gleichzeitig haben viele Personen eine neue Beschäftigung gefunden. Zudem setzen die Unternehmen der Region mit ihrer stabilen Kräftenachfrage zusätzlich ein bejahendes Signal.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

23.036 Frauen und Männer aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt sind derzeit ohne Arbeit - 409 weniger als vor einem Monat.

Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch positiv. Mit 4,1 Prozent liegt sie um einen Zehntelprozentpunkt unter dem Vormonatswert.

Der Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen zeigt, dass die Versicherungskunden stärker vom Rückgang profitierten (- 359).

Ebenfalls rückläufig - wenn auch geringer - die Zahl der Menschen, die Arbeitslosengeld II erhielten. 13.288 Personen - und damit 50 weniger als im Februar - beziehen jetzt die steuerfinanzierten Grundsicherungsleistungen.

Um den Arbeitsmarkt aussagekräftig beurteilen zu können, ist ein Blick auf seine Bewegungen erforderlich.

Insgesamt konnten 5.957 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Gleichzeitig mussten sich 5.526 Personen neu oder erneut arbeitslos melden.

Die Arbeitgeberteams konnten in den vergangenen vier Wochen 2.543 neue Stellenangebote aufnehmen. Das Gesamtangebot an freien Arbeitsstellen konnte auf 7.171 gesteigert werden.

Halbzeit auf dem Ausbildungsmarkt

Täglich melden die Arbeitgeber ihre freien Ausbildungsplätze – viele Jugendliche suchen noch einen Ausbildungsplatz. Seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten die Arbeitgeber 5.491 Ausbildungsstellen und damit erneut etwas mehr (plus 58) als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Parallel suchen bisher 3.794 junge Menschen mit Hilfe der Berufsberatung eine Ausbildungsstelle für den kommenden Herbst. Rein

rechnerisch kommen damit auf jeden Bewerber rund 1,45 Berufsausbildungsstellen (Vorjahresverhältnis: 1,36).

Hierzu Zenkner: „Unser kontinuierliches Werben um Auszubildende und Ausbildungsstellen zeigt Wirkung. Wir können den Jugendlichen spannende und zukunftssichere Ausbildungsmöglichkeiten anbieten und den Betrieben ein breites Angebot an engagierten jungen Menschen vorschlagen. Ausbildung ist der sicherste Weg, Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz sind weiterhin überdurchschnittlich gut. Alle Schulabgänger, die sich für den diesjährigen Ausbildungsbeginn noch nicht beworben haben, sollten diese Chance nutzen und sich umgehend mit der Berufsberatung in Verbindung setzen. Wir haben noch eine breite Auswahl an freien Ausbildungsstellen“.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Fast alle Agenturen konnten einen Rückgang zum Vormonat melden. Nur Bretten und Waghäusel melden einen leichten Anstieg.

Hauptagentur Karlsruhe:

Im Bezirk der Hauptagentur Karlsruhe waren am Ende des Berichtsmonats 10.410 Frauen und Männer ohne Arbeit. Das waren 202 weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,7 Prozent. Damit liegt sie um einen Zehntelprozentpunkt unter dem Vorjahreswert.

In den vergangenen vier Wochen war die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten (2.796) höher als die Zahl derjenigen, die sich neu oder wieder arbeitslos melden mussten (2.585).

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte 1.376 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 3.345.

Eine Auswahl der neu gemeldeten Stellen (w/m) in der Hauptagentur:

Büro- und Sekretariatskräfte, Fachkräfte für Objekt-, Werte- und Personenschutz, Helfer für Lagerwirtschaft, Experten für Öffentliche Verwaltung, Gesundheits- und Krankenpfleger (Fachkräfte), Experten für Rechtsberatung und -sprechung, Fachkräfte im Verkauf, Fachkräfte für Elektrische Betriebstechnik, Fachkräfte für Dialogmarketing

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich zurückgegangen.

6.317 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. 153 weniger als im Februar. Dadurch ging die Arbeitslosenquote um einen Zehntelprozentpunkt auf 4,0 Prozent zurück.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern war etwas geringer als im letzten Berichtszeitraum. Die regionalen Arbeitgeber meldeten für den mittelbadischen Raum rund 510 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 1.946 Vakanzen.

Hier eine Auswahl der neu akquirierten Stellen (w/m) im mittelbadischen Raum:

Büro- und Sekretariatskräfte, Helfer für Fahrzeugtechnik, Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Experten und Spezialisten für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Fachkräfte für Reifen- und Vulkanisationstechnik, Reinigungshelfer, Fachkräfte für

Dialogmarketing, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte für Sanitär, Heizung und Klimatechnik, Köche, Fachkräfte für Kinderbetreuung und -erziehung

In Baden-Baden blieb die Arbeitslosigkeit nahezu unverändert. Insgesamt sind 1.601 Personen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote blieb bei 5,8 Prozent.

Dabei meldeten sich 334 Personen neu oder erneut arbeitslos, 72 weniger als vor einem Monat. Gleichzeitig konnten 341 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Seit Jahresbeginn konnten 1.001 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden – 51 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im März 183 neue Arbeitsstellen, das waren genauso viele wie im Vorjahr.

Die Geschäftsstelle Bühl konnte die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat und Vorjahr nochmals senken. Mit 2,6 Prozent (Vj: 2,7 Prozent) hat Bühl mit Abstand die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk.

Die Arbeitslosenzahl hat sich in den vergangenen vier Wochen um 77 auf 1.025 Personen verringert.

Ebenfalls rückläufig, die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten (261). Gleichzeitig konnte die Geschäftsstelle einen Anstieg bei den Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit melden. 332 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Arbeitgeber waren mit der Meldung neuer Stellenangebote, genau wie im Vorjahr, eher zurückhaltend. Trotzdem wurden 84 neue Arbeitsplätze zur Besetzung gemeldet.

In Gaggenau gab es ebenfalls einen Rückgang der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat. 1.029 Frauen und Männer waren im Berichtsmonat ohne Arbeit, das waren 19 weniger als im Februar. Dadurch veränderte sich die Arbeitslosenquote positiv. Sie ging um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,3 Prozent zurück.

Dabei gab es viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. 268 Personen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. 249 Frauen und Männer mussten sich im gleichen Zeitraum neu oder wieder arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern ist leicht gesunken. 55 freie Arbeitsstellen wurden gemeldet.

Rastatt konnte im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen melden. Gegenüber Februar hat sich die Arbeitslosigkeit um 50 auf 2.662 Personen verringert. Weniger Arbeitslose bedeuten in der Regel auch eine günstigere Arbeitslosenquote. Mit aktuell 4,4 Prozent liegt diese jetzt um einen Zehntelprozentpunkt unter dem Vormonatsniveau.

Im Monatsvergleich ebenfalls rückläufig, die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten. Sie ging um 8 auf 573 Personen zurück. 632 Frauen und Männer konnten im Gegenzug ihre Arbeitslosigkeit beenden. Der Rastatter Arbeitgeberservice konnte im vergangenen Monat 185 Stellen akquirieren; Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 801 Vakanzen.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In den vier Geschäftsstellen gab es eine unterschiedliche Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Bretten und Waghäusel melden einen leichten Anstieg.

In Bretten stieg die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Februar an. Auch im Jahresvergleich hat sie zugenommen. Im Berichtsmonat waren 1.153 Frauen und Männer ohne Arbeit; das waren 124 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 4,0 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,6 Prozent.

Die Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit lagen mit 247 Personen etwas niedriger als der Zugang an Neumeldungen (269).

Arbeitgeber meldeten im März 96 neue Arbeitsstellen. Seit Jahresbeginn konnte der Arbeitgeberservice 271 neue Angebote aufnehmen; das bedeutet ein Minus von 13,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In Bruchsal hat sich die Arbeitslosigkeit von Februar auf März um 70 auf 2.622 Personen verringert. Die Arbeitslosenquote ging um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,9 Prozent zurück.

Mehr als 1.320 Zu- und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. 699 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 624 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

240 neu zu besetzende Arbeitsstellen konnte der örtliche Arbeitgeberservice akquirieren; 35 weniger als einen Monat zuvor.

Ettlingen konnte im Monatsvergleich einen Rückgang der Arbeitslosigkeit melden. 1.424 Arbeitslose wurden im Berichtsmonat gezählt; 12 weniger als im Februar. Dadurch ging die Arbeitslosenquote auf 3,0 Prozent zurück und liegt damit auf Vorjahresniveau. Ettlingen hat mit Abstand die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern hat sich gegenüber Februar erhöht. 215 neue Stellen wurden gemeldet, 28 mehr als im Vormonat.

Die nördlichste Geschäftsstelle **Waghäusel** meldete einen leichten Anstieg bei den Arbeitslosen.

Die Zahl der arbeitslosen Menschen hat sich geringfügig um 7 auf 1.110 erhöht. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren es jedoch 124 Arbeitslose weniger. 304 Personen - und damit 32 weniger als im Februar - mussten sich neu oder wieder arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten sich 300 Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 3,3 Prozent.

Das Angebot an neuen Arbeitsstellen hat sich positiv entwickelt. 109 Vakanzen wurden gemeldet und damit gut 20 mehr wie vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn wurden dem Arbeitgeberservice 262 Stellen gemeldet.

Hier eine Auswahl der neuen Stellenangebote (w/m) im Landkreis Karlsruhe:

Spezialisten für Pharmazie, Experten und Helfer für Elektrotechnik, Fachkräfte für Dialogmarketing, Fachkräfte für Feinwerktechnik, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Helfer für Kunststoff- und Kautschukherstellung, Büro- und Sekretariatskräfte, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Helfer für Metallbearbeitung, Fachkräfte für Chemisch-technisches Laboratorium, Fachkräfte für Spanende Metallbearbeitung